

## Vorwort

Während meiner Studienzeit, aber auch im Verlaufe von Lehrtätigkeiten in Schule und Hochschule habe ich immer wieder feststellen müssen, dass weder Schüler von Grund- und Leistungskursen Spanisch noch Studenten der Hispanistik auf eine geeignete Sammlung potentieller Prüfungstexte zurückgreifen können, die ihnen als Übungsmaterialien dienen, die also mit exemplarischen Fragen und Lösungsvorschlägen Hilfestellungen bieten für Abitur- oder Examensvorbereitung. Auch Spanischlehrer und Dozenten sind stets auf der Suche nach adäquaten Texten für ihre Prüfungskandidaten.

Hier will die zweibändige *Spanische Literatur im Spiegel von Prüfungstexten* (Bd. 1: 1492 - 1898; Bd. 2: 20. Jh.) Anregungen geben, und zwar sowohl Schülern und Studenten als auch Lehrern und Dozenten.

Es ist nicht beabsichtigt, der mittlerweile fast unüberschaubaren Fülle von Literaturgeschichten in der Art eines Valbuena Prat, Alborg, Pedraza, García de la Concha oder Rico, eines Flasche, Gumbrecht, Wittschier, Franzbach oder Neuschäfer eine weitere - mehr oder weniger kritische - Dokumentation oder Einführung, einen Abriss oder Studienführer zur spanischen Literaturgeschichte hinzuzufügen.

Es scheint vielmehr vonnöten, angesichts einer immer spezialisierteren Literaturwissenschaft, die sich aus der Perspektive sowohl angehender als auch fortgeschrittener Hispanistikstudenten bisweilen in kleinen und kleinsten Verästelungen jeweiliger Epochen, Gattungen, Autoren und Werke sowie in kontroversen Interpretationsansätzen zu verlieren droht, interessierten Lesern ein Medium an die Hand zu geben, das Leselust und nicht Lesefrust evoziert.

Aufgrund dieser Überlegungen leitet sich die Konzeption von *Spanische Literatur im Spiegel von Prüfungstexten* wie folgt ab:

1. Neugierde, Leselust und Interesse an repräsentativen Werken soll geweckt werden durch einen exemplarischen Textauszug, der vom Umfang und Schwierigkeitsgrad entweder als Abiturvorschlag oder als Examenstext geeignet wäre.

2. Sprachlichen Schwierigkeiten soll begegnet werden durch eine Reihe von 'Anotaciones', die sich an die Präsentation des Textauszugs anschließen.

3. Kritisches Lesen soll gefördert werden durch eine Reihe von Fragen, die im Zusammenspiel mit den entsprechenden Erwartungshorizonten den Leser vertraut machen

- mit den jeweils zentralen Gedanken des Textes und seiner werkimmanenten Situierung,
- mit Aspekten der konkreten Textanalyse,
- mit gattungsspezifischen Charakteristika des Werks sowie
- mit dem textexternen geschichtlichen, politischen, literarhistorischen, etc. Hintergrundwissen, das unbedingt notwendig ist für profundes Textverständnis.

4. Dem Wunsch nach weiteren Informationen über 'vida y obras' des jeweiligen Autors soll Rechnung getragen werden durch eine kurze Biographie und einen knappen Überblick über die wichtigsten Werke.

5. Die Möglichkeit zu vertiefenden Studien soll gewährleistet werden durch eine aktuelle Bibliographie fundamentaler Sekundärliteratur, die ausgehend vom besprochenen Textauszug den Forschungshorizont weitet und Anregungen liefert für weitere Beschäftigungsperspektiven. Die in der Bibliographie genannten Studien, Monographien oder Überblicksdarstellungen bilden auch den Hintergrund für meine Beschäftigung mit den Texten. Ich habe bewußt auf detailliertere Anmerkungen, Fußnoten, Zitate, Querverweise oder die Evaluation von Positionen der Sekundärliteratur verzichtet. Ein derartiger modus procedendi literaturwissenschaftlicher Seminararbeiten entspricht erstens nicht den Intentionen des Buches, nämlich hinzuführen zur Textarbeit im Sinne eines comentario dirigido, und zweitens würde ein solcher Apparat das zur Verfügung stehende Raumbudget sprengen. Für die Interpretation des jeweiligen Textes besonders hilfreiche Sekundärliteratur ist mit (\*) gekennzeichnet.

Garantiert wird durch die breite Angebotspalette ein am Text orientierter Überblick über Epochen, Gattungen, Autoren und Werke der spanischen Literatur, der sich an einen differenzierten Adressatenkreis wendet. Lernenden und Lehrenden in Schule und Hochschule, aber auch Interessierten an spanischer Literatur, die sich nicht professionell mit ihr befassen wollen, wird auf diese Art und Weise ein bequemer, informativer Zugriff zu fünf Jahrhunderten spanischer Literaturgeschichte geboten.